

10 TIPPS FÜR SOCIAL MEDIA REDAKTIONEN

Gerade in der jetzigen Situation nutzen Menschen ausgiebig digitale Angebote – die Besuche von sozialen Netzwerken gehören noch mehr als sonst zu unserem Alltag. Das bedeutet auch, dass demokratiefeindliche Aktivistinnen und Aktivisten in großem Umfang im Netz agieren.

Wenn Sie auf einer betreuten Seite mit Hassrede, Shitstorms u.a. konfrontiert werden, haben Sie verschiedene Möglichkeiten.

1. Suchen Sie den Namen Ihrer Seite regelmäßig in den sozialen Netzwerken, um organisierte Aktionen frühzeitig zu erkennen
2. Suchen Sie sich Verbündete wie im analogen Raum
3. Legen Sie Zuständigkeiten fest und bilden Sie, wenn möglich, ein Redaktionsteam
4. Jede Reaktion gibt Reichweite: Kommentare z.B. können unsichtbar/stumm geschaltet werden, ohne dass Kommentierende dies merken
5. Sie können Profile sperren – dies kann allerdings einen noch größeren Shitstorm auslösen, wenn Profile das gezielt streuen
6. Ein Beitrag löst einen Shitstorm aus? Posten Sie schnell weitere Beiträge, das entzerrt und verringert die Reichweite einzelner Beiträge
7. Das Netz vergisst nicht: Atmen Sie durch, bevor Sie vorschnell reagieren
8. Machen Sie Screenshots, nutzen Sie die Gemeinschaftsstandards der Plattformen und informieren Sie sich, ob eine Straftat vorliegt, die Sie anzeigen können
9. Informieren Sie Ihre Nutzenden – auch darüber, dass Shitstorms oft von einer kleinen Gruppe koordiniert werden, die durch Fake-Profile größer scheinen
10. Prüfen Sie die Echtheit und Fakten einer Meldung, bevor Sie diese teilen